

Oliver Hasemann, ZwischenZeitZentrale

Oliver Hasemann ist Zwischennutzungsagent. Wie man das wird? Es ist ein typisch untypischer Karriereweg, den Hasemann zurückgelegt hat: Das Studium der Raumplanung beginnt er in Dortmund mit der Zuversicht, als Diplomingenieur beste Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu haben. Doch bald wird ihm klar, dass es so einfach nicht werden wird. Nach dem Uniabschluss geht Hasemann nach Bremen. Er mag die Stadt, die offene Atmosphäre, die lebendige Szene. Im Internet stößt er auf eine Anzeige: Ein junger Architekt sucht Gleichgesinnte, die ihren Einstieg in die Berufswelt selbst gestalten wollen – soll heißen: ihren eigenen Job kreieren. Generation Praktikum? – Nein, danke! So treffen Oliver Hasemann und Daniel Schnier aufeinander und gründen das Autonome Architektur Atelier (AAA). Was die Anfänge des Büros enorm erleichtert: Als temporäre Mieter beziehen sie ein leerstehendes Gebäude auf dem ehemaligen Zollabfertigungsgelände. Damals hatten die beiden noch keine Ahnung, dass sie mit dem Thema „Zwischennutzung“ einmal ihre Brötchen verdienen würden. Zunächst mal entstehen Kontakte zu anderen Kreativarbeitern, Netzwerke werden geknüpft, erste Aufträge akquiriert. Während Hasemann sich auf diese Weise den Weg in die Selbstständigkeit bahnt, sucht die Hansestadt Bremen nach Möglichkeiten zum Umgang mit Leerstand. Eine außerhalb der Verwaltung angesiedelte Agentur soll Nachfrager und Anbieter von Raum und Flächen für Zwischennutzungen zusammenbringen. AAA und Partner erhalten den Zuschlag für diese Agentur. Seit 2009 existiert nun die ZwischenZeitZentrale und initiiert und begleitet erfolgreich Zwischennutzungsprojekte. Hasemann ist überzeugt: Wichtigste Qualifikation für seinen Job ist das Verständnis der Arbeits- und Lebensweisen der Zwischennutzer. Und diese Art von Street Credibility entwickelt man nur auf typisch untypischen Karrierewegen.



Drei Fragen an Oliver Hasemann

Ihre Lieblingsstadt?

Bremen!!!

Stadtentwicklung: Ist das für Sie Hobby oder Beruf ?

Ein wunderbarer Beruf, der Strukturiertheit und Kreativität verbindet.

Ein Satz, den Sie nie wieder hören möchten?

Der Satz „Das ist nicht möglich“ in all seinen Varianten.

Das Pilotprojekt „ZwischenZeitZentrale“ ist nicht nur Vermittlungsagentur für temporäre Nutzungen, sondern beteiligt sich aktiv am bundesweiten Diskurs über das Potenzial von Zwischennutzungen für die Stadtentwicklung. Mehr Informationen unter www.zzz-bremen.de.